Das Kunstmuseum Bayreuth lädt Sie,
Ihre Familie und Freunde zur Eröffnung
der Ausstellung sehr herzlich ein!

Gesamt?kunstwerk

STADTSTEMPEL-PROJEKT Bayreuth

Eröffnung
am Freitag, den 06.11.2026
im Historischen Sitzungssaal
Beginn: 18 Uhr

Einführung in die Ausstellung:
Alexandra Kuhnke, Kunstmuseum Bayreuth

Spaziergang durch die Ausstellung
mit Lena Schrieb und Marina Kampka

Die Ausstellung ist bis zum
31. Januar 2027 zu sehen.

FESTIVAL150

Diese Ausstellung und das Projekt entstanden im Zuge des Programms FESTIVAL150 zum 150-jährigen Jubiläum der Festspiele.

kunst museum bayreuth

BAYREUTH

freunde des kunstmuseums bayreuth e.V.

Kunstmuseum Bayreuth, Altes Barockrathaus
Maximilianstraße 33, 95444 Bayreuth,
Di bis So 10 bis 17 Uhr · 24.12. und 25.12. geschlossen
31.12. Silvester 10 bis 14 Uhr · 1.1. Neujahr 13 bis 17 Uhr
Tel. 0921/76 453-10, Fax 0921/76 453-20
www.kunstmuseum-bayreuth.de
e-mail: info@kunstmuseum-bayreuth.de
kunstmuseum.bayreuth

Die Museumspädagogik im Kunstmuseum Bayreuth wird gefördert durch die Freunde des Kunstmuseums Bayreuth.

Titelseite: Doppelseite Bayreuth 8/13 (Ausschnitt) © studio pari-pari 2026, Foto: Jakob Adolphi

www.gmk.de

STADTSTEMPEL-PROJEKT Bayreuth

Gesamt?kunstwerk



studio pari-pari
Marina Kampka &
Lena Schrieb

6.11.26 bis 31.1.27

Gesamt?kunstwerk

STADTSTEMPEL-PROJEKT Bayreuth

studio pari-pari
Marina Kampka &
Lena Schrieb

Zur Ausstellung

Im Juli 2026 haben die Künstlerinnen Lena Schrieb und Marina Kampka mit Knete und Stempelkissen Bayreuth archiviert. Entstanden ist u. a. eine Sammlung mit rund 300 einzelnen Motiven, jedes etwa so groß wie ein Handteller, abgedruckt auf Papier.

Das STADTSTEMPEL-Archiv Bayreuth

Formen gesammelt haben die Künstlerinnen z. B. auf dem Bürgerfest, im Altstadtbad, auf dem Universitätsgelände, in der Eremitage, im Jean Paul Art Space, auf der Friedrichstraße und dem Festspielhügel, auf Spielplätzen, Friedhöfen, Bürgersteigen und Straßen…



Dabei entdeckten Sie nicht nur besondere Orte und deren Geschichten, sondern trafen auch die Menschen, die in dieser Stadt leben, arbeiten, diese gestalten, besuchen und feiern.

Die entstandenen Motive sind von rätselhaft bis fotografisch genau und werfen einen vielfältigen Blick auf die Stadt Bayreuth als gewachsenes „Gesamtkunstwerk".

Diese Ausstellung rückt die gesammelten Motive der Künstlerinnen und ihren Blick auf die Stadt in das Zentrum dieser. Sie möchte vernetzen und zeigt eine neue ästhetische und künstlerische Form eine Stadt zu erschließen und zu einem „Gesamtkunstwerk" zu erheben. Ausgewählte Muster und Motive können ihren Weg in Form von Postkarten, Handtüchern, Bierfilzen, Stickern und Shirts zurück in den Bayreuther Alltag finden.

Neben dem Archiv zeigt die Ausstellung im Kunstmuseum Bayreuth Künstlerinnen-Buch-Doppelseiten, die an 13 verschiedenen Orten in Bayreuth durch die Künstlerinnen zeitgleich und sozusagen vierhändig erstellt wurden. Diese porträtieren Orte und Momente in Form von Knetstempel-Druck-Kompositionen.


www.studioparipari.de / instagram: @stadtstempel_projekt

studio pari-pari (Marina Kampka und Lena Schrieb)

Das Künstlerinnen-Duo (Leipzig/Offenbach) arbeitet an und mit den Schnittstellen von Kunst, Design und Kultureller Bildung. Ihre Hintergründe sind Visuelle Kommunikation, außerschulische Kunstpädagogik und Kulturwissenschaften.

Das STADTSTEMPEL-Projekt ist seit 2022 ein Feld künstlerischer Forschung des studio pari-pari. Sie sind damit national und international unterwegs.

Lena Schrieb arbeitet einzeln und kollaborativ. Ihre Werke finden sich auf Textil, Wand und Papier. Sie ist eine Hälfte des studio pari-pari und studierte außerschulische Kunstpädagogik in Leipzig, sowie Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach und leitete ein Siebdruck Atelier in Zürich.

Marina Kampka studierte am Camberwell College London, an der Universität Marburg und der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main. Seitdem ist die kleine, internationale Stadt Ausgangspunkt für ihre freischaffende Praxis in Atelier, Werkstatt, Museum, Schulen und im öffentlichen Raum. Sie arbeitet im Duo als studio pari-pari, allein und mit anderen Kolleginnen (mwd).